

Heimatverein Korschenbroich e.V.

gemeinnütziger Verein gegründet 1983

Jahresrückblick 2007

Grußwort zum Jahresrückblick 2007



Über 4000 Besucher haben 2007 unsere vielfältigen Veranstaltungen im Kulturbahnhof Korschenbroich besucht. Wir sehen das als ein gutes Zeichen für die Arbeit unseres Heimatvereins Korschenbroich und seinem Förderverein. Ein ganz herzlicher Dank geht dabei besonders an alle unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Der Dank gilt auch allen, die uns als Förderer, Sponsoren, Spender und Freunde ideell und tatkräftig unterstützt haben. Der Stadt

Korschenbroich, den politischen Vertretern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung danken wir für ihre wohlwollende Unterstützung.

Wer über das Jahr hin die regionale und örtliche Presse verfolgt hat, wurde immer wieder über die zahlreichen Aktivitäten unseres Vereins informiert. Für die wohlthuende Berichterstattung und Kommentierung sagen wir herzlichen Dank.

Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, nicht nur, dass Ihr Beitrag zahlt. Ihr seid auch unsere treuesten Besucher in unserem Heimatmuseum und bei unseren Veranstaltungen seid Ihr auch unsere besten Werber für neue Mitglieder, wenn Ihr Eure Bekannten und Freunde mitbringt. Danke schön!!!

Für das Jahr 2008 wünscht Euch der Vorstand des Heimatvereins Korschenbroich viel Freude und alles Gute. Mit dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit für unser Korschenbroich grüßt Sie
Ihr Karl-Heinz Bednarzyk

Mitgliederversammlung Heimatverein Korschenbroich e.V. 2.2.2007

Die jährliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins Korschenbroich e.V. wurde am Freitag, dem 02.02.2007 traditionell in der Gaststätte Oedinger „Zur Waldesruh“ durchgeführt. Karl-Heinz Bednarzyk eröffnete als Vorsitzender des Heimatvereins die Versammlung und begrüßte die Mitglieder. Sein Dank richtete sich an die vielen fleißigen Helfer, die im abgelaufenen Jahr bei Veranstaltungen im Kulturbahnhof oder auch bei anderen Aktivitäten des Heimatvereins tätig waren. Er bat die Anwesenden, zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder sich von den Plätzen zu erheben. Nach den Vorstellungen der Jahresberichte

von Schriftführer Peter Hassler und Schatzmeister Helmut Köppen berichtete Peter-Josef Stefes über die Arbeit des „Fördervereins Alter Bahnhof Korschenbroich“ Er gab außerdem einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen im Kulturbahnhof für das Jahr 2007. PETER HASSLER / E. F.

Große Welt auf kleinen Rädern Kulturbahnhof Korschenbroich 17.12.2006 bis 04.02.2007

Hier kamen die großen und kleinen Eisenbahnfans auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Große Welt auf kleinen Rädern“ veranstaltete der Heimatverein Korschenbroich von Dez 2006 bis Ende Februar 2007 eine Ausstellung zur Eisenbahngeschichte. Verantwortlich für diese Ausstellung zeichnete die Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst. Schirmherr der Ausstellung war Bürgermeister Heinz-Josef Dick.



Dem Motto entsprechend wurden neben den Ausstellungsgegenständen zur Eisenbahngeschichte auch Modelle von Nutzfahrzeugen, vom Traktor bis hin zum LKW gezeigt. In der Sammlung fehlten auch nicht die Lastwagen von Hannen Alt und Bolten Alt. Kurt Jaschke bestückte 2 Vitrinen mit einer großen Auswahl an Fahrzeugen unterschiedlichster Größen von Oldtimern bis hin zu historischen Feuerwehrgewagen in Streichholzschachtelgröße. Mit ansteckender Begeisterung erklärten die Kaarster Modelleisenbahnfreunde die Erlebniswelt, ließen auf Knopfdruck die Loks über die Schienen gleiten und setzten Figuren in Bewegung. Ein Video zeigte in Vergrößerung die liebevollen Szenerien, die den Holzfällern, dessen Baum sich wieder aufrichtete, und den vom Presslufthammer geschüttelten Arbeiter.

MITTELPUNKT

Begegnung mit Heinz Erhardt Kulturbahnhof Korschenbroich 14. und 16.03.2007

„Lachen ist gesund“ sagt nicht nur der Volksmund. Oft ist es wirksamer als jede Pille. Viel von dieser Medizin gab es im Kulturbahnhof

Korschenbroich. Museumsleiter Pejo Stefes war es gelungen Hans Peter Menzen zu einem Abend mit dem Thema „Begegnung mit Heinz Erhardt“ zu gewinnen. Das Interesse der Bürger war so groß, so dass eine Wiederholung erfolgte. Beide Veranstaltungsabende waren mit je 60 Personen ausverkauft. „Ich muss brechen, und zwar eine Lanze“ für Hans Peter Menzen begrüßte Pejo Stefes die Besucher und stellte den Redner des Abends im Stile Heinz Erhardt vor. Hans Peter Menzen beschrieb in kurzen Worten den Lebenslauf des Komikers, Schauspielers und Schriftstellers. Es folgte ein Feuerwerk von Wortspielereien, Schüttelreimen und humoristischen skurrilen Gedichten und Geschichten. Den Auftakt machte die „Made“ aus Erhardts wohl bekanntestem Gedicht, die einer Ameise zur Speise wurde. Manchmal genügte ein Satz und die Gäste lachten los. Kleine Kostprobe: „Kann man sich zweimal hintereinander halb tot lachen?“



Im zweiten Teil ging es munter weiter mit Reimen und Histörchen aus dem Bereich der Fabel, von großen und von kleinen Tieren, umgeschriebenen Gedichten bekannter Schriftsteller und Geschichten aus der Zeit der Ritter. Nicht alles war aus der Erhardtschen Feder geflossen. Menzen hatte sich auch selbst ans Werk gemacht. „Deine Premiere ist mehr als gelungen,“ versicherte Stefes am Schluß. Nach einer Zusage verabschiedete sich der Vortragskünstler mit den Worten: „Passen Sie gut auf sich auf, denn gutes Publikum ist rar.“

MAGDA KORRES

**Jesus-Kärtchen fürs Gebetbuch
Ausstellung im Kulturbahnhof Korschenbroich
vom 01.04. bis 24.06.2007**

Heiligenbildchen und Jesus-Kärtchen waren Gegenstand einer Ausstellung im Korschenbroicher Kulturbahnhof. Der Erhalt der wertvollen Erinnerungsgaben an unvergessliche Ereignisse sind dem

Ehrenmuseumsleiter Karl Reichartz zu verdanken. Der unermüdliche Sammler hat sie aus dem Sperrmüll gerettet, wo sie in Kartons abgestellt waren. Früher galt es als Gebot in der katholischen Kirche, einmal im Jahr die Sakramente zu empfangen und das möglichst in der österlichen Zeit. Als Erinnerung gab es dann die Kärtchen, meist mit einem Bild von Jesus oder Maria, aber auch von verschiedenen Heiligen, die ins Gebetbuch kamen. Neben Ostern wurden die Andenken auch zur Ersten Heiligen Kommunion und anderen Gelegenheiten wie Priesterweihe und Primiz, zur Firmung sowie Priesterjubiläen verteilt. Nicht wenige der 168 Kärtchen sind kleine Kunstwerke mit Abbildungen von Werken alter Meister. Viele von ihnen erinnern an Korschenbroicher Bürger und ehemalige Pfarrer. Einige stammen auch aus dem Ausland von Wallfahrten in den sechziger Jahren nach Italien und Frankreich, z. B. aus Lourdes. Selbst zur Erinnerung an die Aufnahme in den Katholischen Frauen- und Mütterverein gab es solche Andenken. Sie alle wurden an 8 Stellwänden präsentiert. Das älteste Kärtchen stammte aus dem Jahre 1899, wie die handgeschriebene Zahl auf der Rückseite zeigte. Die Kehrseite der Kärtchen hatte Karl Reichartz fotokopiert und neben die Bilder geklebt. „Zur Erinnerung an seine Erste Heilige Kommunion in der Not-Kirche Korschenbroich am Ostersonntag, dem 09.04.1944“ heißt es da an einer Stelle. Als Notkirche wurde damals der Steigels-Saal benutzt, erinnerte sich Karl Reichartz. MAGDA KORRES

**Das "warme Herz des Hauses",
eine Spurensuche in niederrheinischen Küchen
Vortrag Frau Dr. Rita Mielke-Küsters
Kulturbahnhof Korschenbroich 18.04.2007**

Welcher Einfluss haben Strom, Wasser, Gas, welche Rolle spielt Hygiene, wenn es um die Küche geht. Das interessierte die Korschenbroicher Journalistin und Autorin Frau Dr. Rita Mielke-Küsters brennend bei ihrem Vortrag im Kulturbahnhof Korschenbroich. 1995 gab sie erstmals ein Buch über die niederrheinische Küche heraus. Für ihr neues Buch suchte sie Geschichten und historische Aufnahmen zum Beispiel von alten Kücheneinrichtungen, Vorratskellern und Frauen bei der Küchenarbeit. Sie zeigte sehr anschaulich und interessant historische Lichtbilder zu diesem Thema und bezog die Zuhörer und deren Beiträge in ihre Überlegungen mit ein. Viele wurden erinnert an alte Gebräuche, Einrichtungen und Methoden der Konservierung in den Küchen der damaligen Zeit. Ihr zu erwartendes neues Buch wird bereits jetzt schon vor diesem Hintergrund von vielen interessierten Lesern erwartet. ANGELA WILMS-ADRIANS / R. H

**Vogelstimmenwanderung mit Claus von Kannen
20.04.2007**

58 Teilnehmer, darunter 5 Kinder, fanden sich am Treffpunkt „Waldschänke“ Am Trietenbroich ein. Die Teilnehmer kamen vornehmlich aus Korschenbroich, aber auch aus Willich, Rheindahlen, Neuwerk und Volksgarten. Eine kurze Begrüßung und ein Hinweis für das Verhalten bei einer Vogelstimmenwanderung zur abendlichen Zeit durch die heimische Natur gab Claus von Kannen. Das war auch gleich-zeitig das Startzeichen für die Gruppe, und ab ging `s in den Wald. Nach schon wenigen Metern

der erste Halt, eine spontane Stille in der Gruppe, ein Fingerzeig von Claus, und schon hörten wir die ersten Vogelstimmen, Gesang von Amsel, Buchfink, Rotkehlchen, Meise und Zilpzalp. Weiter führte der Weg zu einem von der Vogelschutz-gruppe ermittelten und mit einem vom Waldkauz besetzten Nistkasten. Leider zeigten sich die Nestlinge und Vogeleltern an diesem Abend der Gruppe nicht. Wir gingen vorbei an alten und neuen Baumbeständen, die schon ihr neues grünes Kleid zeigten. An seltenen jungen Pflanzen am Waldboden führte die Route weiter in den Wald hinein. Nistkästen der unterschiedlichsten Art und natürliche Bruthöhlen für die heimischen Vogelarten säumten den weiteren Weg begleitet durch die fachlichen Erläuterungen und Erklärungen durch Claus von Kannen. Besonders die Bedeutung der unterschiedlichen Baumarten für die heimische Vogelwelt, aber auch die am Waldboden vorkommenden unterschiedlichen Pflanzen wurden der Gruppe ausführlich erklärt. Dann vernahm man wieder Vogelstimmen, die Mönchsgrasmücke war zu hören, der Kuckuck meldet sich, und auch der Specht machte durch sein Trommeln am Baum auf sich aufmerksam. Claus von Kannen wies auf besonders schöne und wertvolle Stellen im Wald hin, von wo aus man die heimischen Vogelarten in Ruhe und mit Aufmerksamkeit beobachten und erleben kann. Fragen der Gruppe über Nist- und Brutverhalten wurden fachkundig und verständlich erklärt. So erfuhren die Teilnehmer, dass sogar umgestürzte Bäume mit ihren aus der Erde ragenden Wurzelstöcken als Nistplatz für einige Vogelarten dienen. Das hier in unserem heimischen Wald noch Blindschleichen und Eidechsen vorkommen, war eine weitere interessante Information. Bei einbrechender Dunkelheit und schon auf dem Rückweg befindend, erlebte die Gruppe noch vorbei fliegende Fledermäuse, begleitet durch den Abend / Nachtgesang der Amsel. Einige Teilnehmer hatten dann noch das Glück, einen Waldkauz in der Abenddämmerung im Vorbeiflug zu erleben. Die Wanderung fand ihren Ausklang beim gemütlichen Zusammensein in der „Waldschänke“ bei Albert Schmitt in Trietenbroich. Der Dank der Gruppe war Claus von Kannen gewiss und wurde ihm auch übermittelt. Die Veranstaltung war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.

GRUPPE VOGELSCHUTZ / R. H. / E. F.

Mundart-Abend auf dem Hoeren-Hof in Korschenbroich am 23. Mai 2007

„Sedd herzlich willkomme op dem Hoff von Hoere Mattes“, begrüßte Karl Heinz Bednarzyk, Vorsitzender des Heimatvereins Korschenbroich, die ca. 170 Gäste und Freunde der Mundart beim Mundart-Stammtisch in und vor „Lenis Schür“ on „Omas Dränk“. Dort trafen sich nicht nur Plattdeutsch-Freunde aus Korschenbroich, sondern auch aus anderen Orten des Rhein-Kreises Neuss und aus Mönchengladbach. Die Akteure kamen ebenfalls z.T. aus dem „Verein der Pflege und Förderung der Mundart im Rhein Kreis Neuss“. „Lott jonn“, forderte Karl Heinz Bednarzyk Pejo (Peter Josef Stefes) auf. Dann legte Pejo los und führte in seiner beliebten lockeren Art durch das Programm. Er erklärte, wie er zu diesem Posten kam und schloss mit dem Satz: „On jetz hann ich dä Kroom an de Hacke“. Musikalischer Begleiter war Artur Fränzen an der Zither. Mit einem Lied über die Muttersprache forderte Hans Sürtenich aus Zons zum Mitsingen auf. Pejo wartete zwischendurch mit Histörchen und wahren

Begebenheiten auf. Viel Spaß gab es mit dem Sketch von Marlene Hoesen und Hans Köhnen vom „Kofferpacken für die Silberhochzeitsreise nach Mallorca“. Außer zur Hochzeitsreise mit dem Esel auf den Drachenfels, und einmal nach Klein-Jerusalem hatten sie Haus und Hof nie verlassen.



Weitere Akteure aus der näheren Umgebung brachten und bereicherten mit ihren Beiträgen den langen fröhlichen Abend. Mundartliche Vorträge, Zwiegespräche und Lieder hörte man Prof. Wilhelm Schepping und Helga Pepekus, sowie Maria Meuter aus Neuss, Cilli Fieten und Heinz Springhart aus Büttgen, Heinz Heyers aus Kaarst, Hans-Peter Menzen und Willi Jansen aus Glehn, Erika Kempny und Peter Erkelenz aus Korschenbroich. Hotte Jungbluth, für viele kein Unbekannter, mit seinem Titel „Blick op die alde Tiet“, lockte er so manche Lachträne hervor. Er sang und begleitete sich auf der Gitarre. Jede Strophe endete „En Schand, dat wirr dat alles net mie hant“.

Auch Hans-Willi Türks, unser stellvertretender Bürgermeister, stieg in den Ring und brachte einen mundartlichen Beitrag aus der Feder seines Vaters. Er dankte der Familie Hoeren und den Veranstaltern für den gelungenen Abend. Es war für alle ein herrliches Vergnügen.

MAGDA KORRES / R. H. / E. F

Mosaik der Heimat

12.08.2007

Unter dem Motto „Mosaik der Heimat“ veranstaltete der KREIS-HEIMAT-BUND NEUSS e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Dyck einen Heimat- und Kulturtag. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Kreisheimatbundes stellten sich viele der angeschlossenen Vereine in den Innenhöfen und in den Gartenanlagen auf der Orangeriehalbinsel selbst dar. Sie zeigten die Eigenheiten und Sehenswürdigkeiten ihrer Orte in Bild, Schrift und Ton. Neben den vielen Informationen zur Heimat- und

Schützenkultur im Rhein-Kreis-Neuss wurden regionale Speisen und Getränke, traditionelles Handwerk und ein breit gefächertes Bühnenprogramm den Besuchern geboten. Auch für die kleinen Gäste gab es spannende Programmpunkte, darunter eine Schmiede und ein Puppentheater. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Mundart-Gottesdienst, der die Besucher oft zum Schmunzeln brachte. Peter-Josef Stefes war u .a. beteiligt am Gottesdienst und am gesamten Ablauf des Bühnenprogramms. Mit musikalischer Zitherbegleitung von Artur Fränzen brachte er einen eigenen Beitrag in Mundart.

Der Heimatverein Korschenbroich war auch mit einem sehr gut organisierten eigenen Stand vertreten. Er präsentierte sich mit wunderschönen Fotos von Artur Fränzen, bot interessante Literatur aus Korschenbroich an, verteilte sein 2. Halbjahresprogramm und stellte sein in Holz geschnitztes Wappen der ehemaligen Gemeinde Korschenbroich zur Schau. Mit einem speziellen Sichtgerät konnten Besucher durch zwei Okulare Sehenswürdigkeiten aus Korschenbroich in 3D-Technik betrachten. Auch unser Bürgermeister besuchte uns an unseren Stand und war mit der Präsentation zufrieden. Insgesamt erfreute sich der Heimatverein bei wunder-schönem Wetter und einer zauberhaften Schlosskulisse über die ansehnliche Besucherzahl.

ROSWITHA HERMANNS / E. F.

Auszeichnung vom Landschaftsverband Rheinland für Peter-Josef Stefes

Am Montag, dem 20.08.2007, wurde Peter-Josef Stefes vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) bei einem Festakt in der „Alten Schule Steinstraße“ mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Mit dieser Aktion ehrt der Landschaftsverband Rheinland Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Kultur- und Heimatpflege verdient gemacht haben. Die Würdigung seiner Verdienste nahmen der Bürgermeister der Stadt, Herr Heinz-Josef Dick, der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Herr Dieter Patt, und die stellvertretende Präsidentin des LVR, Frau Corinna Beck vor. Seit seinem 16. Lebensjahr setzt sich Peter-Josef Stefes auf vielfältige Weise für die rheinische Kultur- und Heimatpflege ein. Bereits einige Jahrzehnte engagiert er sich für die Orgelmusik an „St. Andreas“ und ist dort als Gründungsmitglied im Vorstand der Orgelfreunde. In der Honschaft „An Heldsmühle / Am Trietenbroich“ lenkt er die Geschicke der Notgemeinschaft fast ebenso lange. Dem Heimatverein Korschenbroich e.V. trat er schon früh in den 80er Jahren bei und seit 1994 begann dort auch seine bis heute andauernde Vorstandstätigkeit. Er war mit bei der Konzeption und Inbetriebnahme des „Heimatmuseum Korschenbroich“ im „Alten Bahnhof“. Sein besonderer Einsatz trug wesentlich dazu bei, dass dieses Gebäude im Städtigentum als Kultur- und Begegnungsstätte im Jahre 2005 aufwendig umgestaltet und renoviert wurde. Den zu diesem Zweck gegründeten „Förderverein Alter Bahnhof e.V.“ führt er als Vorsitzender erfolgreich und mit viel Einsatzbereitschaft. Er kümmert sich als Leiter des Heimatmuseums um sämtliche Angelegenheiten des Hauses und koordiniert alle dort stattfindenden Aktivitäten. Dank seiner Mithilfe wurde das Kulturleben in unserer Stadt auch über seinen beruflichen Ruhestand hinaus um einige Nuancen lebendiger und der Kulturbahnhof als Begegnungsstätte für Besucher aller Altersgruppen

bekannter. Als Arbeitsgruppenleiter Mundart hat er sich im Heimatverein durch etliche Veranstaltungen in Korschenbroich einen Namen gemacht, der ihn auch für den „Verein zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss“ prädestiniert.



Der Geehrte erklärte sein ehrenamtliches Engagement mit einem Zitat von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“!
Wir gratulieren ganz herzlich! ERWIN FISCHERMANN

Kulturbahnhof Korschenbroich

24.06. - 09.09.2007



Vielen Liebhabern von Puppen und Plüschtieren ging das Herz auf. Silvia Schnelle präsentierte ihre umfangreiche Sammlung. Dazu zählten annähernd 200 Puppen namhafter Hersteller. Gezeigt wurden 20 Puppenhäuser gefüllt mit bezaubernden Kleinigkeiten. Puppentheater, -wagen, -pavillons und Zubehör rundeten diesen Teil der Ausstellung ab. Ferner waren mehr als 300 Steifftiere zu bewundern, vom Teddy bis zum lebensgroßen Löwen sowie Spielzeug aus längst verflossenen Kindertagen. ROSWITHA HERMANN

Für die Älteren wurden längst vergangene Kindertage lebendig. Die Jüngeren staunten über manches und waren sehr entzückt. In üppiger Fülle entfalteten sich im Kulturbahnhof die „Liebenswerte Welt der Puppen und Steifftiere“ von 1890 bis 2000. Heimatfreundin Ulrike Strijbos, die den ersten Kontakt zur Sammlerin herstellte, war besonders fasziniert von einer knapp daumengroßen

Porzellanpuppe, deren Glieder beweglich sind. Gisela Schnelle wurde vor 20 Jahren zur Sammlerin und ist seitdem ständig unterwegs zu Flohmärkten, Börsen und Auktionen. Eine Porzellankopfpuppe von 1912 gehört mit zu den ältesten Ausstellungsstücken. Hier ist an einigen Ablösungen das Alter anzusehen. In den 30er Jahren waren die Puppen mit dicken Bäuchen, in den 50er Jahren waren die Puppenkörper dünner, so zeigt Silvia Schnelle den Wandel der Zeit. Unweit der Schildkröt-Puppen mit ihren glänzenden Gesichtern breiten sich anmutig die Käthe-Kruse-Puppen aus, erkennbar am speziellen Gesichtsausdruck. Ein übervoller Puppenschrank, alte Puppenwagen, Miniaturen von Kaffeeservicen ergänzen die Utensilien rund um das Puppenleben.
ANGELA WILMS-ADRIANS



Interessanter Kapellentrip

13.09.2007

Am Sonntag, dem „Tag des offenen Denkmals“, besuchte der Heimatverein Korschenbroich unter Leitung von Erwin Fischermann 6 denkmalgeschützte heimische Kapellen. Über 50 Personen aus Korschenbroich und Umgebung starteten am Bahnhof bei herrlichem Wetter eine gut organisierte Fahrrad-Rundreise. An jeder Honschaft erklärten Vertreter der jeweiligen Kapellenvereine die Geschichte und Pflege ihrer Gotteshäuschen. Mit Staunen und Anerkennung erfuhren die Teilnehmer, mit welchem Aufwand und Einsatz die Kleinode erhalten werden. Alles Wissenswerte über die Kapellen mit Fotos wurde von Erwin Fischermann in einer Broschüre dokumentiert, die jeder Teilnehmer erwerben konnte. Zum Abschluss traf man sich wieder im Kulturbahnhof zum Grillen, um sich über die Eindrücke der Tour auszutauschen.
ROSWITHA HERMANN / E. F.



Ausstellung im Kulturbahnhof Korschenbroich "Zauberhaftes Flickwerk"

Der Mandala Quiltkreis Mönchengladbach stellte am 07., 13. und 14.10.2007 im Kultur-Bahnhof Korschenbroich seine Arbeiten aus. In dieser Ausstellung wurde das Ergebnis des so genannten „Zaubertüten-Projekts“ gezeigt. Jede Teilnehmerin musste Stoff und Materialien beisteuern, die dann von den Organisatorinnen des Projektes zu neuen und farblich sortierten Arrangements zusammengepackt wurden. Diese Tüten wurden mit der Auflage verlost, dass jeder Stoff und jedes Material sich im Quilt wieder finden muss. Eine Quilt-Herausforderung der besonderen Art. Die Veranstaltung erwies sich bereits kurz nach der Eröffnung als Besuchermagnet. ROSWITHA HERMANN / E. F.



Bericht über die Dresden-Reise des Heimatvereins Korschbroich vom 16.10. - 20.10.2007

Am 16.10.2007 starteten 44 Heimatfreunde/innen und Gäste zu einer Fahrt ins auch „Elb-Florenz“ genannte Dresden. Mit einem zweistündigen Zwischenstopp wurde auf der Hinfahrt die Stadt der Dichter und Denker Weimar angesteuert. Hier hatte jeder Gelegenheit, mit einem kurzen Rundgang die Kulturhauptstadt Europas 1999 mit ihren geschichtlichen Gegensätzen zu erkunden.

Weiter ging die Fahrt nach Dresden zum „Dresden Hotel Domizil“. Unser Quartier war angenehm, gemütlich und mit guter Küche ausgestattet. Der nächste Tag begann mit einer Stadtrundfahrt und ersten überwältigenden Eindrücken von Dresdens Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Amüsant und spannend erläuterte unsere Reiseführerin, Frau Gabriele Hahn, den Zwinger, die Semperoper, die Hofkirche und natürlich auch die wiedererbaute Frauenkirche.



Auch Episoden und Erfahrungen aus ihrem „früheren Leben“ (vor der Wende) konnte sie interessant und nachhaltig schildern. Es gab viel bei

dieser Stadttour mit dem Bus zu sehen, wie auch das herrliche Elbpanorama, den Fürstenzug, den goldenen Reiter und die im Stile einer Moschee gebaute alte Zigarettenfabrik von Dresden, dazu etliche Details aus der Geschichte der Wettiner und des sächsischen kur-fürstlichen Hofes.



Wir besuchten die kurfürstliche Sommerresidenz Schloss Pillnitz mit ihrer eindrucksvollen Bauweise und Gartenanlage. Zum Mittagessen gab es einen Blick auf Dresden und das Elbtal vom „Balkon von Dresden“, dem Luisenhof. Am Nachmittag hatte jeder Gelegenheit, auf eigene Faust „Elbflorenz“ zu erkunden oder sich von der vorzüglichen Gastronomie verwöhnen zu lassen.



Ein gemeinsames Abendessen im historischen Pulverturm und Zitaten in der sächsischen Hofsprache mit einem Darsteller als August dem Starken rundete diesen erlebnisreichen Tag ab. Donnerstag führte uns die Exkursion zunächst zu einem Fotostopp zum Barockschloss Moritzburg und zur Wiege Sachsens, der Stadt Meißen. Die Stadt wird gekrönt vom Meißner Burgberg mit dem Dom und der Albrechtsburg. Der Dom, einer der kleineren Deutschen Dome, verbirgt manche Kostbarkeiten, die uns anschaulich im Rahmen einer Führung von Frau Hahn nahegebracht wurden. Auf der Rückfahrt machten wir

nochmals eine kurze Pause an dem Wasserschloss Moritzburg, um noch einige Eindrücke mehr zu gewinnen. Nachmittag und Abend standen für private Unternehmungen zur Verfügung.

Überraschend gelang es, für Freitagmorgen einen Besuch in der herrlichen Semperoper mit einer fachkundigen Führung zu organisieren. Das muss man einfach einmal gesehen haben, wenn man schon in Dresden weilt! Dann ging die Fahrt in die „sächsische Schweiz“ zum Besuch der Bastei. Dabei stand uns für Erläuterungen das mit Pejo bekannte Dresdener Ehepaar zur Verfügung. Wer nach Sachsen kommt, sollte diese einzigartige Felsenlandschaft mit herrlichen Blicken ins Elbtal nicht versäumen.



Der Dreiseitenhof war das anschließende Ziel mit Einkaufsbummel im heimatischen Kunsthandwerk und gemütlicher Kaffeepause. Der letzte Tag des Aufenthalts fand in der Räuberhütte bei Moritzburg seinen Ausklang. Es war ein netter Abschlussabend bei fast echten Räufern in einer Ambiente, die dem Namen alle Ehre machte. Die Rückfahrt am Samstag führte nach einem Zwischenaufenthalt in der Lutherstadt Eisenach mit der Wartburg sicher nach Hause. Danke an Peter-Josef Stefes, der alles hervorragend organisiert und vorbereitet hat. Für die ruhige und gute Fahrweise unseres Busfahrers Thomas bedanken wir uns und auch für seine zusätzlichen Erklärungen bei der Fahrt durch seine Heimat Thüringen. Dank aber auch an Paul und Ulrike Strijbos für die vorzügliche Bewirtung während der langen, aber kurzweiligen Busreise. Es waren sehr schöne Tage in fröhlicher Runde, mit vielen Eindrücken und Informationen und manch neuen Bekanntschaften. Insgesamt war die Exkursion nach Dresden eine Busreise, die schön und lange nachklingen wird. PETER HASSLER / E. F.

**Liederabend mit Jutta Koch -
Thema Liebe**



Am 24.10.2007 gab Jutta Koch um 19.30 Uhr im Kulturbahnhof Korschenbroich für den Heimatverein einen Liederabend mit eigenen Titeln und Evergreens, die zum Thema des Abends passten. Sie besang mit eigener Gitarrenbegleitung und gelegentlicher musikalischer Unterstützung durch ihren Ehemann Uwe augenzwinkernd die Eigenarten der Liebe im Wandel der Zeit. Zwischendurch rezitierte sie zum Thema hintergründige und amüsante Gedichte und Geschichten, wie sie das Leben schrieb. Zwischenmenschliches aus dem Alltag von Mann und Frau hatte sie abwechslungsreich als Programm zusammengestellt. Es war ein höchst amüsanter Abend im gut besuchten Kulturbahnhof. ROSWITHA HERMANNS / E. F.

Besuch Rheinische Post Düsseldorf Wie entsteht unsere Tageszeitung?

Am Donnerstag, dem 08.11.2007, besuchte der Heimatverein Korschenbroich mit 27 Personen das Verlagsgebäude der Rheinischen Post in Düsseldorf. Treffpunkt war 19.30 Uhr am Kulturbahnhof Korschenbroich. Mit Fahrgemeinschaften ging es zur „Nachtaktion“ nach Düsseldorf. Der späte Zeitpunkt wurde gewählt, um die Fertigstellung einer Tageszeitung zu beobachten. Als Gäste wurden wir sehr freundlich empfangen und während der Verlags-Präsentation mit Getränken und einem kleinen Imbiss bewirtet. Unser Mitglied im Heimatverein, Herr Hans Grossmann, war ehemaliger Abteilungsleiter bei der Rheinischen Post und hatte diesen Besichtigungstermin mit dem Pressehaus Düsseldorf vereinbart. Er begleitete unsere Gruppe, und er erklärte uns mit einem weiteren Repräsentanten der Zeitung mit einem Film das Verlags- und Vertriebswesen sowie die Herstellung einer großen Tageszeitung. Sie standen im Anschluss daran auch für Fragen und Antworten zur Verfügung. Gegen 22.00 Uhr besuchten wir den Produktionsbereich.

Beeindruckend waren die riesigen Papierrollen, deren Handhabung und Beförderung. Sehr interessant und auch anschaulich erläutert wurden die Präzision der Farbeinstellungen und die Druckvorbereitungen. Mit einer rasanten Geschwindigkeit rauschten die fertigen und gefalteten Zeitungen über unseren Köpfen hinweg. Unsere Begleiter erklärten ihr Metier professionell, und man merkte ihnen den Spaß am ausgeübten Beruf an. Herr Grossmann, jetzt Rentner, als ehemaliger Leiter schöpfte aus dem Fundus seiner Erfahrungen, und beim Durchgang wurde er von vielen seiner ehemaligen Mitarbeiter sehr freundlich begrüßt. Mit einer druckfrischen Rheinischen Post (Ausgabe Benrath) verließen wir das Pressehaus Düsseldorf und beendeten unseren interessanten Nachtausflug gegen 23.30 Uhr. ROSWITHA HERMANN / E. F



Hotte Jungbluth

Ein Mundartkünstler aus Mönchengladbach

Im ausverkauften Kulturbahnhof gab der Liedermacher und Kabarettist Hotte Jungbluth sein Debüt am 14.11.2007. Als Liedermacher, Kabarettist, Jazzer, Poet, Erzähler oder Mundarttexter überzeugte er bei seinen Darbietungen verschiedenste Zuhörergruppen und löste dabei Beifallsstürme aus. Er ist einer vom flachen Land, der in die Tiefe der Bürgerempfindungen geht; der wissen will, was dahinter, darüber und dazwischen steht. In seinen Texten findet man sich wieder. Einmalig, wenn er philosophiert über heute und gestern, in Liedern, Mundart und Schmunzeltexten.



Ein toller Abend für die Besucher und dem Künstler. Mit Zugaben und tosendem Beifall wurde Hotte Jungbluth verabschiedet.
ROSWITHA HERMANNNS / E. F.

Korschenbroicher Martinsmarkt Heimatverein präsentiert große Tombola

Wie bereits seit einigen Jahren beteiligte sich der Heimatverein Korschenbroich e.V. auch am Sonntag, dem 11.11.2007 an dem vom Korschenbroicher Werbering veranstalteten Martinsmarkt. Im eigenen Zelt war mit viel Aufwand eine üppige Tombola aufgebaut. Der Hauptgewinn war wieder ein neues Fahrrad mit 3-Gang-Schaltung. Daneben konnte man Toaster, Bilder, Kalender, Bücher, Spiele, Blumen, Pflanzen, Gutscheine und vieles andere gewinnen. Das Verhältnis zwischen Gewinnlosen und Nieten war sehr kundenfreundlich und wurde auch sehr gut genutzt. Wir hatten kräftig eingekauft und bekamen noch viele andere Preise von den Mitgliedern des Korschenbroicher Werberings aber auch von anderen Gönnern unseres Vereins gestiftet. Leider war es an dem Tag recht regnerisch und auch windig. Trotz schwacher Besucherzahl kamen wir auf unsere Kosten und erwirtschafteten einen kleinen Überschuss, der dem Unterhalt unseres Kulturbahnhofs zugute kommt.
ROSWITHA HERMANNNS / E. F.

Weihnachtsbasar im Kulturbahnhof

Am Sonntag, dem 25.11. 2007 von 11.00 bis 17.00 Uhr fand schon zum zweiten Mal im Kulturbahnhof ein Weihnachtsbasar statt. Diesmal wurde er im größeren und helleren Raum liebevoll und sehr dekorativ von Margret Graus, Ulrike Strijbos und weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern aufgebaut. Bereits Monate vorher begann man mit den Vorbereitungen, wobei sich bei den Hauptakteuren schon einiges im

häuslichen Umfeld nach den Erfordernissen der Bastelarbeiten richten musste. Aber das Ergebnis war hervorragend und konnte sich sehen lassen.



Die Advents- und Weihnachtsdekorationen wurden zum Verkauf angeboten. Schon sofort bei Beginn war der Raum mit Interessenten überfüllt. Sie kauften gleich die schönsten Teile zu günstigen Preisen und nahmen bis zum Spätnachmittag fast den gesamten Bestand mit. Von einigen vergriffenen Artikeln hätte man noch viel mehr verkaufen können. Während der Öffnungszeiten konnte man im Bistro mit selbst gebackenem Kuchen, Torten und Waffeln mit heißen Kirschen sowie Kaffee verweilen und erzählen. Insgesamt waren die Besucher sehr zahlreich und angetan von der Vielfalt der angebotenen Advents- und Weihnachtsdekorationen. Für den Heimatverein war der Sonntag erfolgreich und brachte einen schönen Gewinn in die Kasse.

Den Aktiven hierfür gilt unser herzlicher Dank!

ROSWITHA HERMANNS / E. F

Nikolaus- Weihnachtsfeier beim Heimatverein Korschenbroich 07.12.2007

Traditionell hatte der Heimatverein Korschenbroich e.V. am 07.12.2007 in die Gaststätte Oedinger „Zur Waldesruh“ seine Mitglieder zu einer Nikolaus- Weihnachtsfeier eingeladen. Ca. 60 Mitglieder nahmen Platz an liebevoll weihnachtlich geschmückten Tischen.



Durch Weihnachtslieder – auch in Mundart – mit Akkordeon- und Trompetenbegleitung entstand eine stimmungsvolle Atmo-sphäre, die durch passende Vorträge von Gedichten und Geschichten noch ergänzt wurde. Frau Lütkemeyer brachte durch ihre kurzweiligen Märchenerzählungen die Zuhörer zum Nachdenken, und mancher fühlte sich in seine Kinderzeit zurückversetzt. Eine kleine Tombola, bei der es nur Gewinnlose gab, sorgte für aah`s und ooh`s bei den Gästen. Mit guten Wünschen zum Weihnachtsfest und bevorstehendem Jahres-wechsel wurden alle Teilnehmer mit einem Weckmann verabschiedet! ROSWITHA HERMANN /

E. F.

Kulturnahnhof Korschenbroich Sonstige Veranstaltungen 2007

In Abstimmung mit Heimatverein, Kulturamt der Stadt Korschenbroich und „Förderverein Alter Bahnhof“ wurden auch noch folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Veranstalter: Kulturamt mit Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V.

Ausstellung vom 16.09. – 30.09.2007 Neue Arbeiten von Gerd Edinger

"Es sind Magie und Subtilität, die die Kunst für den Betrachter interessant machen und ihn dazu einladen, sich mit ihr auseinander zu setzen".

Gerd Edinger

Ausstellung vom 21.10. - 04.11.2007 Experimentale Ergebnisse

„Bevorzugte Arbeiten in großen Formaten unterstreicht meine Leidenschaft, Farbe und Form expressiv einzusetzen. Mit unterschiedlichen Techniken, immer offen für Neues, versuche ich, eine Verbindung zwischen Tradition und künstlerischer Modere zu entwickeln“.
Wally Lück-Brass

Ausstellung vom 09.11 – 23.11.2007

Dia des los muertos

Laura Varela und Guillermina Zabala machen den Tod und unseren Umgang mit ihm zum Thema. Ausgangspunkt für sie ist der „Dia des los muertos“ der Tag der Toten, wie er nach alter Tradition in Mexiko und einigen Ländern Lateinamerikas gefeiert wird.

Eine-Welt-Initiative Korschenbroich – Vortrag

Kaffee bringt nicht nur die Denkfähigkeit und den Kreislauf auf Trab, er hat in den vergangenen 250 Jahren auch die Weltgeschichte beeinflusst. Auf welche Weise trug der Autor, Gerhard J. Rekel, am 21.09.2007 im Kulturbahnhof aus seinem Thriller „Der Duft des Kaffees vor.

"Kultursalon"

Die ";Kamingespräche" gab es bei Rotwein und Kerzenschein an Bistrotischen gegenüber dem roten Sofa insgesamt an 4 Terminen in 2007. Vorträge und Lesungen, zum Teil mit musikalischer Begleitung, fanden zahlreiche und interessierte Zuhörer.



Veranstalter: Kulturamt mit VHS Kaarst – Korschenbroich

Café Philosophique

Im vergangenen Jahr trafen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bistro des Kulturbahnhofs zum gemeinsamen philosophischen Gespräch.

An jedem 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 11,00 bis 13,00 Uhr wurden aus von den Anwesenden vorgeschlagenen Themen unter der Leitung des Moderators Emilio Gonzalez Roncero erörtert. Die Teilnehmer waren von der Intensität der Gespräche begeistert.

**Erlebniswelt Zinnfiguren - Sammlung Hans Weiland
vom 09.12.2007 bis 24.02.2008**

Die im Dezember 2007 eröffnete Ausstellung zeigt filigrane Mikrokosmen, präsentiert von Hans Weiland. In seiner Ausstellung „Erlebniswelt Zinnfiguren“ sieht man Motive und Objekte von Kinderspielzeug über sakrale Figuren, eine Vielfalt militärischer Uniformen bis zu historischen Nachstellungen vom dörflichen Zusammenleben von Menschen und Tieren. Rund 2000 Objekte seiner etwa 8000 Figuren umfassenden Sammlung sind im Kulturbahnhof Korschenbroich noch bis zum 24.02.2008 zu sehen ROSWITHA HERMANNNS / E. F.

